

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Niesha und Strehla.

N^o 12.

Freitag, den 26. März

1858.

Kirchennachrichten von Niesha.

Am Sonntage Palmarum predigt in der Kirche zu Niesha:
Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Philipp. 2, 5—11.
Vorher ist 7½ Uhr Privatcommunion.
Nachmittags 1½ Uhr ist Missionsstunde.

Getaufte vom 19. bis 25. März.

Marie Henriette, Karl Wilhelm Martia's, Schiffmanns in R., T. — Christiane Henriette Ida, Mstr. Johann Friedrich Ernst Löwe's, Schuhmachers und B. in R., T. — Karl Gottlieb, Joh. Gottlieb Kirchbüchel's, Handarb. in R., S. — Wilhelm Richard, Mstr. Friedrich Wilhelm Thieme's, Fleischaubers und ans. B. in R., S.

Beerdigte:

Eleonore Martha Louise, Frn. Karl Hermann Freygang's, Compagnie-Arzt's in Baugen, T., 3 M. 4 T. alt.

Kirchennachrichten von Strehla.

Getaufte vom 12. Februar bis 4. März.

Emilie Pauline, Ernst Wilhelm Kummels, Handarb. T. — Georg, Friedrich Wilhelm Zschau's, Zimmermeisters S. — Ubergiste Pauline und Emilie Louise, Karl Gottl. Göpels, Begüterten in Sahlasan, Zwillingstöchter. — Albert Maximilian, Herru Christian Gottlieb Niersch's, Büchsenmachers, S. — Emilie, Karl Friedr. Busch's, Handarb. T. — Amalie Emilie, Karl Ludw. Körnig's, Schmiedegesellen T. — Auguste Emilie, Friedr. Aug. Möbius, Beg. in Sahlasan T. — Anna Franziska, Mstr. Moritz Theodor Jähnig's, Weißbäckers T. — Karl Gust., Karl Friedr. Kühnes, beg. Einw. in Sahlasan, S.

Beerdigte:

Frau Sophie Christiane, Karl Friedrich Manns, Begüterten in Großrügeln, Ehefrau, 27 J. 7 M. 5 T. alt und dessen todtgeb. T. — Frau Rosine Marie, Johann Gottfried Voigts, Gutsauszüglers in Großrügeln, Ehefrau, 63 J. 4 M. weniger 6 T. alt. — Karl Gottlob Fiedlers, Zimmermanns, ungetauft verstorbenen S. — Frau Johanne Sophie, weil. Joh. Christian Kirstens, beg. Auszüglers in Sahlasan, hinterl. Wittwe, 73 J. 9 M. 10 T. alt.

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten 8 Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Rgr.			Semmel, unbacknes für 6 Pfennige.			Weißbrod für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.	Pfd.	Loth.	Dutsh.
Banig	1	13	—	—	10	2	—	7	3
Herrmann	1	10	—	—	9	—	—	7	—
Carl Müller	1	11	—	—	9	2	—	7	—
Carl Jenzsch	1	8	—	—	8	—	—	6	—
Eduard Müller	1	10	—	—	8	—	—	7	—
Dommsch	1	10	—	—	9	—	—	7	—
Holey	1	12	—	—	10	—	—	7	2
Donat	1	9	—	—	8	—	—	6	—
Oskar Jenzsch	1	10	—	—	9	—	—	7	—

Königliches Gerichtsamt Niesha, am 26. März 1858.

Carlomitz

B e k a n n t m a c h u n g

Der erste Termin der Immobilier-Brandcasse,
5 Rgr. 6 Pf. vom Hundert,
ist in den Tagen vom 24. März bis 1. April d. J., die Sonntage ausgeschlossen, bei Unterzeichnetem
abzugeben. E. Storl, Einnehmer.

Der Sparverein für Riesa und Umgegend

beginnt seine Sparperiode dieses Jahr Sonntags, den 11. April. Sparungen werden angenommen
von den Herren (Sachsenhauer Albrecht), Drechslermeister Jellisch, Kupfer- und Schmiedemeister Döllsch, Sei-
lermeister Lademann jun., Schiffherr S. Seyrig und Mechanikus Storl.
Das Directorium des Sparvereins.

Tüchtige Maurergesellen

können an der Rittau-Reichenberger Eisenbahn, in der Nähe von Reichenberg in Böhmen, durch den
Unterzeichneten sofort in ausdauernde Arbeit gestellt werden und wird denselben ein täglicher Lohn
von 20 Rgr. zugesichert, hat jedoch Jeder die Aussicht im Accord mehr zu verdienen.

Den hierauf reflectirenden Gesellen diene zugleich zur Nachricht, daß zur Reise dahin freie Fahrt
auf der Bahn von Dresden nach Rittau gewährt wird, zu diesem Behufe jedoch eine von mir ausgestellte
Bescheinigung einzuholen ist.

Damit nun aber nicht alle von hier entfernt wohnende deshalb hierher reisen müssen, wird nach-
gelassen, daß Einer im Namen Mehrerer durch Ueberbringung der betreffenden Pässe die Annahme
bei mir bewirken und Bescheinigung zur freien Fahrt für Die, welche ihre Pässe einsenden, erlangen kann.

Auch werden dahin unter sonst gleichen Verhältnissen bei gutem Lohn Handarbeiter und ca. 80
bis 100 Steinbrecher in Arbeit genommen.

Döbeln, im März 1858.

J. C. Gersten,
Maurermeister.

Sonntagschule betr.

Den 28. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, soll im Lokalschulhause die diesjährige Prüfung der hiesigen
Sonntagschüler abgehalten werden. Die geehrten Herren Lehrmeister oder sonst für das Institut Theil-
nahme hegenden Bürger und Privaten werden hierdurch ersucht, diesem Examen persönlich beiwohnen
zu wollen.

Riesa, den 22. März 1858.

J. G. Hoffmann sen., Vorstand.

Bei Unterzeichneten liegen die Bißungs-Listen, der im Monat März 1858 ausgelosten:
Sächs. St. Sch. Scheine vom Jahre 1855, 1856, 1857,
Steuercredit-Cassenscheine,
Sächs. Landrentenbriefe und der
Sächs.-Schlesisch. Eisenbahn-Actien
zur Einsicht bereit.

Riesa, im März 1858.

Theodor Seidler & Comp.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

**Eröffnung der regelmäßig täglichen Fahrten von Donnerstag, den
25. März a. c. an.**

A) Zwischen Dresden und Schandau:

Von Dresden Nachmitt. 2 Uhr nach allen Stationen bis Schandau.
Schandau Morgens 6 " " " " " " " " Dresden.

B) Zwischen Dresden, Meissen und Riesa:

Von Dresden { Morgens 9½ Uhr, Nachm. 2½ und 6 Uhr nach Meissen.
{ Nachm. 2½ " " nach Meissen und Riesa zum Anschluß an die Leipziger u. Chemnitzer
Eisenbahnzüge.

Von Meissen { Morgens 6 Uhr, Vorm. geg. 10½ und Nachm. 2 Uhr nach Dresden.
{ Nachm. geg. 4 Uhr nach Riesa zum Anschluß an die Eisenbahnzüge.

Von Riesa Morgens 8 Uhr (nach Ankunft der Eisenbahnzüge) nach Meissen und Dresden.

Die Cajetten sind geheizt und für gute und billige Bewirthung ist gesorgt.

Abonnement- und coupirte Doppeltickets vom Jahre 1857 haben, bis zum 15. Mai d. Jahres noch
Gültigkeit, können jedoch nach dieser abgelaufenen Frist keine Berücksichtigung mehr finden.

Frachtgüter werden prompt befördert.

Dresden, den 22. März 1858.

Die Direction.

B e k a n n t m a c h u n g

Gute Arbeiter finden, nach den Osterfeiertagen, bei gutem Lohn ausdauernde Beschäftigung beim Bau der Zittau-Reichenberger Eisenbahn und haben sich zu melden, bei den Schichtmeistern Gempele in Zittau, Lamme und Besser in Unterkrasau, Rösger und Schubert in Machendorf und Schuster und Reupla in Habendorf und Rosenthal.

Da die Königl. Staatseisenbahndirection zu Dresden für diejenigen Arbeiter, deren Reiselegitimation (Auslandpaß) auf die Zittau-Reichenberger Eisenbahn lautet, freie Fahrt von Dresden bis Zittau bewilligt hat, so haben Arbeiter, welche anher zu gehen beabsichtigen, sich bei der Königl. Bahnhofsdirection des Schlesi. Bahnhofs zu Dresden um freie Fahrt anzumelden.

NB. Diejenigen Arbeiter, welche in Machendorf, Habendorf und Rosenthal (zwischen Krasau und Reichenberg) in Arbeit treten, erhalten — da sie ohngefähr 2 Stunden weiter zu gehen haben — 8 Silbergroschen Antrittsgeld.

Zittau, den 20. März 1858.

Dörffling u. Fischer.

Die Niederlage und Fahrgerechtigkeits in Scharfenberg b. Meissen
ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen

das Commissions- und Agenturgeschäft
von Hugo Schucke in Meissen.

Christliches Baumwachs,

bestes Mittel zum Pfropfen der Bäume, verkauft zu dem billigen Preise, à 1/2 Pfund 24 Ngr.

die Apotheke zu Strehla.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verflüchtung der Lungen
ist der von mehreren Physikern

Preis:	
Die 1 Flasche	à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
• • • • •	à 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.
• • • • •	à $\frac{1}{2}$ Ngr.

approbirte

Brust-Syrup

Preis:	
Die 1 Flasche	à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
• • • • •	à 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.
• • • • •	à $\frac{1}{2}$ Ngr.

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindel Husten und das Blutspucken.

Für Riesa und Umgegend habe ich Herrn Emil Schanz die alleinige Niederlage übergeben.

G. M. W. Mayer in Breslau.

Ueber vorstehend empfohlenen Brustsyrup sind noch mehrere Atteste renommirter Aerzte und anderer Personen, bei mir einzusehen. **Emil Schanz, an den Bahnhöfen.**

Theater in Riesa.

Freitag, den 26. März, zum Benefiz für Herrn Deubler: Der schwarze Peter. Lustspiel in 1 Akt. Hierauf: Die Leibrente. Posse in 2 Akten v. F. v. Wallis. Zum Schluß: Das Gnadenbildniß, von R. G. Saphir. Musik von Borst. Sonnabend, den 27. März, zum Beschluß: Der Kohlenpeter. Große Zauberoper mit Erscheinungen, Tanz, Verwandlungen und neuen Decorationen in 4 Abtheilungen von A. Werstel. Musik von W. Fühner. Die Direction.

Hausverkauf.

Ein vor einigen Jahren neu erbautes Haus zu Neupochra nebst einem dazu gehörigen Stück Feld bin ich beauftragt zu annehmbarem Preis, mit 200 Thlr. Anzahlung, recht bald zu verkaufen. **Christian Bödel in Riesa.**

Meistgebot versteigert werden. Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr an dem von Leckwitz nach Laas führenden Wege, der Dürreberg-Gäse.

Forsthaus Dürreberg, den 20. März 1858.
Richter.

Holz-Auction.

Künftigen Montag, als den 29. März, sollen im Dürreberge eine bedeutende Anzahl Kieferne Durchforstungs-, Stangenbänken, sowie eine starke Anzahl stehende Kieferne Stöcke öffentlich nach dem

Auction in Striegnitz.
Mittwoch, den 31. März, früh 9 Uhr, sollen bei Unterzeichnetem 12 neue Wagengestelle, 2 Last- und 1 Rennschlitten, neues Ackerzeug und eine Parthie Brennholz bei sogleicher Baarzahlung in gangbaren Münzsorten des 14. Thalers öffentlich versteigert werden.

Carl Müller, Stellmachermstr.

3 Schock junge Pflaumenbäume

sind zu verkaufen bei
Friedrich Schurig in Dobersien.

4 Stück Zug-Döfen stehen zu verkaufen
beim Gutsrichter Pfüner
in Strehla.

Das Atelier von Aug. Ernst Schulze Bildhauer in Döbeln,

empfehlte sich dem verehrten Publicum mit einer Auswahl reich verzierter und einfacher Grabmonumente und Platten im feinsten Sandstein, verschiedenen Sorten bunten, schwarzen und weißen Marmor und Granit, wie zur Anfertigung aller andern in diesem Fach einschlagenden Artikel zur geneigten Berücksichtigung.

Unterzeichneter empfiehlt eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Tapeten, verschiedener doch fester Preise, direkt aus der Fabrik. Desgleichen selbstangefertigter, dauerhafter Reisekoffer und Taschen, Polstermöbel und Rohrstühle.

Auch werden Wagen fein lackirt und alle in mein Fach einschlagende Arbeiten reell und möglichst billig ausgeführt.

Niesla, am 23. März 1858.

Carl Fuhs, Sattler und Tapezierer
wohnhaft beim Fuhrmann Herrmann
in der Nähe des Hauptsteueramtes.

Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Strehla und Umgegend die ergebnisse Anzeige, daß ich mich als Damenkleiderverfertiger etablirt habe. Ich werde stets zu größter Zufriedenheit, richtig passend und nach der neuesten, geschmackvollsten Façon arbeiten und versichere pünktliche und reelle Bedienung.

Wilhelm Röhlinger jun., wohnhaft bei
Herrn Böttchermstr. Risse am Markt.

In der Buchhandlung von Joh. Hoffmann
in Niesla ist vorräthig und zu haben:

Der Zimmer- und Fenster-Garten für Blumenfreunde, oder kurze und deutliche Anweisung zur Cultur aller derjenigen Blumen und Zierpflanzen, welche man in Zimmern und Fenstern ziehen und überwintern kann, von Ludwig Krause. Prakt. Gärtner. Preis 25 Ngr.

Der heitere Gesellschafter und unerschöpfliche Witzbold in lebensfrohen Jugendkreisen. Pr. 10 Ngr.
Das wiedergefundene Zauber-Buch des Alberti Parvi. Preis 10 Ngr.

Wivat! Hoch soll er leben! oder so sollt Ihr Looste ausbringen! Ein unentbehrlicher Rathgeber bei allen nur erdenklichen Gelegenheiten, von Franz Morgenstern. Preis 74 Ngr.

Sonnabend den 27. März, wird in Niesla Braunbier gefüllt.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Carl Müller, Mstr. Dönnisch u. Mstr. Jenysch (Bahnhofstr.)

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Orellmann in Niesla.

Der Postillon d'Amour. Ein Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts. Preis 74 Ngr.
Aus dem Souffleurkasten! oder der fertige Couplettsänger. Vollständige Sammlung der vorzüglichsten Theatercouplets und Lieder, wie solche von den gefeierten Komikern mit allseitigem Beifall vorgetr. und gesungen sind. Pr. 74 Ngr.
Bosco in der Westentasche oder die entdeckten Geheimnisse aller Magier, Zauberer und Hexenmeister. Enthaltend 200 der überraschendsten Kunststücke. Preis 34 Ngr.
Der kleine Spatzvogel oder halt auf! sonst laß ich mich zu Tode. Preis 24 Ngr.

Weiß-Kalk,

„dießjähriger Brand“ ist wieder angekommen
beim

Maurermeister C. Müller.

Niesla, den 17. März 1858.

Diejenigen Eltern ungeimpfter Kinder, welche seit dem Frühjahr vorigen Jahres sich nach Niesla gewendet haben, werden Behufs der an ihren Kindern vorzunehmenden Schutzbocken-Impfung ersucht, sich baldigst bei mir melden zu wollen.
Niesla.

Fregang,

Wund- und Impfarzt.

20 Thaler Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, der mir den namhaft anzeigt, so daß ich ihn gerichtlich belangen lassen kann, welcher von dem Mergendorf-Popziger Währe die Aufsätze Bretter herunter reißt, oder sich sonst boshafter Weise daran vergreift.
Mühle zu Mergendorf, den 16. März 1858.

G. Thiele, Mühlenbesitzer.

Zugelaufen

ist mir heute an der Elbe ein Hund, langhändig, schwarz, braune Füße, braunes Maul, ein Lederkurt um den Hals mit einem Ring. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten wieder erhalten beim

Fährknecht Ernst Seelmann.

Nünchritz, den 24. März 1858.

Einladung.

Sonntag, den 28. März,

frisch angezapftes Bairisch Bier
und achte Frankfurter Würstchen
im Kronprinz.

Speisezeddel

für die Speiseanstalt in Niesla.

Sonntag: Hirse mit Schweinefleisch.

Dienstag: Kartoffelstückchen mit Schöpfenfleisch.

Donnerstag: Ragout.

1. Osterfeiertag: Reis mit Windfleisch.